

Antrag

öffentlich

Datum

24.09.2013

Nummer

A0111/13

Absender

Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

10.10.2013

Kurztitel

Wiederinbetriebnahme der Straßenbahn über Rothensee zum
Barleber See**Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Oberbürgermeister und die Mitglieder der Gesellschafterversammlung der MVB GmbH & Co. KG werden beauftragt, die Geschäftsführung der MVB GmbH & Co. KG nachdrücklich zu veranlassen *alles* dafür zu tun, den Straßenbahnverkehr auf der Linie zum Barleber See, insbesondere zur Ortslage Rothensee, schnellstmöglich wieder in Betrieb nehmen zu können.

Zudem ist zu realisieren, gerade in der bevorstehenden kalten Jahreszeit die Umsteigebeziehungen besser abzustimmen und die wartenden Fahrgäste besser vor den Witterungseinflüssen zu schützen.

Dem Stadtrat ist über die hierzu unternommenen Aktivitäten bis zur Wiederinbetriebnahme monatlich zu berichten.

Begründung:

Zweifellos hat die Hochwasserflut im Juni 2013 für die LH Magdeburg einen tiefen Einschnitt dargestellt. Insbesondere auch das kommunale Verkehrsunternehmen MVB ist stark davon betroffen. Aber auch viele Einwohner/-innen unserer Stadt, insbesondere im Stadtteil Rothensee, sind nach wie vor hautnah von den Auswirkungen betroffen.

Mittlerweile sind fast 4 Monate vergangen, doch noch immer ist die Straßenbahntrasse über Rothensee zum Barleber See gesperrt und fehlt jedwede verlässliche Aussage der MVB zur Zukunft bzw. zum Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme dieser Strecke. Zwar ist ein Schienenersatzverkehr eingerichtet, doch Taktzeiten der Busse ebenso wie nicht immer optimal abgestimmte Anschluss- bzw. Umsteigeabfahrtszeiten stellen neben fehlenden Wartehäuschen vor allem für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen zusätzliche Belastungen und Benachteiligungen dar. Zudem verwundert es verständlicherweise die Bewohner/-innen des 3.000-Seelen-Stadtteils ebenso wie die zahlreichen Mitarbeiter der anrainenden Industriebetriebe, wenn parallel Neubaustrecken wie in der Wiener Straße oder die Sanierung des Gleisbetts in der O.-v.-Guericke-Straße begonnen und mit Spatenstichen gefeiert werden, während zur Gleistrasse entlang des August-Bebel-Damms keinerlei klare Aussage zur Wiederinbetriebnahme getroffen wird, stattdessen jedoch Fahrpreiserhöhungen bei schlechterem Service in Kraft treten.

Hinterfragt wird auch, wie es sein kann, dass die Hafenbahn bereits seit wenigen Tagen nach der Flut wieder fährt, obwohl deren Gleistrasse weitaus stärker vom Hochwasser betroffen war, wenngleich für die MVB-Gleise noch nicht einmal ein Schadensgutachten vorliegt?

Frank Theile
Fraktionsvorsitzender

Oliver Müller
Stellv. Vorsitzender